

Presseinformation Februar 2004

Phantom der Lust: Vorurteile im Namen der Kunst

SM in der Kunst – Chance oder Missbrauch?

Ob Werbespots, TV-Dokumentationen oder Presseberichte: SM ist allgegenwärtig geworden. Zumeist jedoch als Mittel zur Quote, überzeichnet und selten authentisch.

Auch in der Kunst nimmt das Thema SM immer mehr Raum ein, was in besonders ausführlichem Rahmen die Grazer Ausstellung „Phantom der Lust. Visionen des Masochismus in der Kunst“ im vergangenen Jahr bewies. In vier Monaten besuchten knapp 50.000 Menschen die Kunstaussstellung und zeugten von dem breiten Interesse, das Sadomasochismus entgeggebracht wird.

Leicht wird jedoch Gewalt unkommentiert neben Sadomasochismus gestellt, Querverbindungen zu Missbrauch gezogen und Kommerz statt ausgewählten Inhalten großgeschrieben.

Was aber kann man gegen die undifferenzierte Darstellung von konsensuellen, also einvernehmlichen, und nicht-konsensuellen Szenerien tun? Profitiert SM genauso von der öffentlichen Darstellung wie Kunst und Medien von SM?

Aus diesem Grunde lädt die Wiener Sadomasochismus-Organisation **Schlagartig!** am Dienstag, 9. März 2004, um 20 Uhr in der „freizone“, Prater 5, 1020 Wien, zu einer Podiumsdiskussion mit ausgewählten Gästen aus Kunst und Kultur, Medien und SM-Szene ein. Unter anderem werden sich Peter Weibel, Kurator der Neuen Galerie Graz, Harald Jahn, Fotograf und Galeriebesitzer, March, Studentin der Literaturwissenschaft, Michael Wüst, SM-Performance-Künstler, und Inga Stumpf, Journalistin und Foto-Künstlerin, unter der Diskussionsleitung von Barbara van Melle, bekannt als ORF-Moderatorin des Magazins „Thema“, brennenden Fragen stellen.

Kunst und Sadomasochismus - wie schaffen wir weitere Wege zum Miteinander?

Eine Podiumsdiskussion als Impuls für den Dialog zwischen SM und Kunst.

Ort: „freizone“, Prater 5, 1020 Wien

Zeit: 20 Uhr

Datum: Dienstag, 9. März 2004

Im Interesse einer entspannten Atmosphäre ersuchen wir darum, von Fotos und Filmaufnahmen abzusehen. Vor und nach der Diskussion stehen Ihnen unsere Ansprechpersonen gerne zur Verfügung.

Informationen zur Grazer Ausstellung

„Phantom der Lust. Visionen des Masochismus in der Kunst“:

<http://www.graz2003.at/> und <http://www.neuegalerie.at/>

Rückfragehinweis:

Schlagartig! Sadomasochismus-Organisation Österreich <http://www.schlagartig.at>

Literaturtipp speziell für die Presse:

„SM-Berichterstattung ohne Fettnäpfchen“ unter <http://www.datenschlag.org/txt/presse.html>

Schlagartig! Sadomasochismus-Organisation Österreich